


Ich stehe am Fenster,
blicke in die Nacht,
fühle mein Herz mir,
das zerspringt mir aus Schmerz.
Was einst gut und schön war,
das kommt nicht zurück.
Was gut sein' könnte,
das entsteht nimmermehr.
Es wachsen mir Flügel
und ich fliege fort,
weit zum Horizont.
Endlich frei – dann der Fall.

Creative Commons CC BY-NC-ND by Meas Wolfstatze
(geschrieben in der Nacht vom 22. zum 23. Januar 2011,
als mp3 downloaden: [mit Grog](#) )